



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



29. April Nr. 297

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland – <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSdP), Konstantin Kotenko,
 Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Samuel Möller

+++ 818711 · sexuelle eigenschaften · das sammelkartenspiel · zum sammeln · tauschen und liebhaben · teverbrauch oder wasserverbrauch zum spielen · was ist wohl höher · der beste w-prozessor · ach stimmt, wir haben unter der woche kann ich dir eigentlich noch die progra-zulassung entziehen? was mein st du wie gut das waere, wenn lehrer qualifiziert waeren · elitehoersaal · AH 11 · ich habe damit rumgespielt · ich noch nicht · magst du uns genauer sagen, wie du uns gerade beleidigt hast · ich habe euch nicht beleidigt · du hast gammlig gesagt · ich mag gammeln · wobei die vierte koordinate wird abgebildet auf faellt halt weg · du overengineerst das schon so'n bisschen · ich bitte darum, dass das mehr als ein bisschen ist! · das finde ich ja schlimmer, als wenn jemand was macht, was ich nicht mag · warum bekomme ich von dieser listaggregator-diskussion flashbacks von youtube-kommentaren? negativ viel ticker · wie essen menschen zusammen bringt · wie menschen essen zusammen bringt · wie heisst d ein comic? · comic eps · der dritte weltkrieg wurde ihnen präsentiert von copenrath und wiese · konsequent rebellieren · will das noch jemand veruntreuen? · ja oder nein sind beide die gleiche antwort · doch ist die alternative · metallbesteck zum wegwerfen · sagen sie mal ihrem ofen, dass er besser arbeiten soll · nachher isst uns noch jemand eine dimension weg, dann sind wir nur noch im r hoch 2 · du kannst zwischen jeden zwei zeiteinheiten, in denen wir ihn nicht bezahlen, eine finden, in der wir ihn bezahlen · vielleicht hab ich einen stack benutzt und zuerst anzuenden draufgeschoben und dann mit kaese ueberbacken · rassistischer elektronenfilter · bisher habe ich mit heisenberg mehr breaking bad als p hysik assoziiert · aber nur mit kondom kuscheln · ich seh ihn eh beim lehrstuhlkegeln · pro nrwth · ich wuerde gerne goethe mit jesus vergleichen · manchmal muss man auch etwas von nazis wollen dürfen · manche menschen leveln jeden abend ihren wow-account, warum also nicht 25 minuten einen rosenkranz erwärmen · mathematik ist die hure der wissenschaften, sie ist in allem drin · funktioniert das nicht normalerweise andersrum? · ich weiss jetzt nicht, wie wissenschaften kopulieren · ich mach malo 2, weil ich meine masochistische ader grad nicht anderweitig ausleben kann? · du hast dann irgendwann eine freundin ... also, hypothetisch ... du lässt dich dann mit mengenklammern fesseln · vim mal praktikum.py · user protokoll konvergiert gegen fehlerfrei · die suhle aus dem schingkreis · virtuelle zielgruppe

Wieso machen wir das eigentlich?^a

Woran denken wir, wenn die Gedanken in der Vorlesung mal wieder abschweifen?

Soll ich dem Ppf besser zuhören? Ist das wirklich so (un)interessant? Brauche ich den Stoff wirklich? Für was genau eigentlich? Fachwissen für den Beruf?^b Fürs Leben? Klausuren? Verstehe ich das überhaupt bis zur nächsten Klausurphase? War die Letzte nicht der totale Hoop? Hätte ich nicht schon ϕ früher anfangen sollen zu lernen? Werde ich bei den nächsten Klausuren wirklich eher anfangen zu lernen? Kann ich die Klausuren überhaupt bestehen? Kann ich dieses Studium überstehen? Wieso hat man früher so ϕ weniger Klausuren geschrieben?

Wieso tue ich mir das eigentlich alles an? Wieso studiere ich ausgerechnet dieses Fach?

Weil mich das Faxnteressiert?^c Weil ich später Geld verdienen will?^d Weil ich nichts Besseres wusste?^e Wäre ein anderer Studiengang ϕ leicht besser für mich geeignet? Ist es schlimm, wenn ich ein Semester länger brauche? Schlimm für wen? Sind das nicht alles Luxusppbleme?

Was will ich alles erreichen? Um welchen Preis?^f

Sollte ich mir überhaupt solche Gedanken machen? Fehlt mir die Orientierung im Leben?

Ist nicht am Freitag wieder eine Wohnheimsparty? Sollte ich nicht einfach Spaß haben?

Geht es mir gut?

Was ist der Sinn des Lebens?

Habe ich ϕ leicht heute Morgen zu wenig Kaffee getrunken?

Hat der Ppf gerade einen Paatrflieger abbekommen?

Fragen Geier Werner

^c Hoffentlich!

^d Wenn das der einzige Grund ist, sollte man sich ϕ leicht Gedanken machen...

^e ...

^f #Werte und so

^a frei nach Ferdinand von Schirach

^b *hust* Von welcher Fachschaft ist dieses Flugblatt nochmal?

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo, Di, Do, Fr, 12–14[∞] Uhr und Mi, 14–16[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
 - Di, 05.05.2015, 10 bis 14[∞] Uhr: Vollversammlung
 - Do, 14.05.2015, 19[∞] Uhr: Spieleabend im Humboldtthaus
 - Mi, 27.05.2015 bis So, 31.05.2015: ZKK

Besuch ist da!

Ausnahmsweise schalten wir mal eine Anzeige. Das wird dadurch besser, dass der beworbene Service noch nicht existiert.^a In diesem Zusammenhang sei auf den Non-Commercial-Teil der Lizenz verwiesen.

Jeder von Ihnen kennt die Situation – die Wohnung ist unaufgeräumt, plötzlich kündigt sich Besuch an und auf einmal ist die Wohnung innerhalb weniger Stunden... nunja, vielleicht nicht sauber, aber doch vorzeigbar. Irgendwie scheint Besuch eine motivierende Wirkung zu haben. So ist also nur naheliegend, dass wir die freie Energie dessen ausnutzen und Ihnen nun

„Besuch as a Service“TM

anbieten können!

Gegen eine kleine Bezahlung und Reisekostenerstattung kündige ich mich bei Ihnen für einen Zeitpunkt Ihrer Wahl an. Stellen Sie sich vor, ich komme bei Ihnen vorbei und die Wohnung ist unaufgeräumt – diese Schmach würden Sie ja nicht erleben wollen, nicht wahr? Alleine schon die Ankündigung motiviert meine Kunden, mit dem Aufräumen zu beginnen, wie in 87% der Fälle erwiesen. So entwickelt man positive Gewohnheiten – und im Ernstfall ist die Wohnung ein Stück aufgeräumter.

Unsere Features:

- Im „Standardpaket“TM enthalten sind kritisches Regalbretter-mit-dem-Finger-abwischen und^b abfällige Kommentare à la „Also, bei mir zu Hause sieht das ja anders aus...“
- Ebenfalls gibt es als besonderes Schmankerl mit 30% Wahrscheinlichkeit einen Anruf der Art „Du, ich komme doch eine halbe Stunde früher, bin in 5 Minuten da, bis gleich *klick*“
- Gerne halte ich auch nach peinlichen Gegenständen Ausschau – standardmäßig enthält das dreckige Socken und Unterwäsche, Fotos der Exbeziehung, die Sexspielzeugsammlung, Pornomagazine und benutzte Taschentücher.

^a soweit der Redaxion bekannt

^b soweit angemessen

- Gegen eine Extrabehaltung^c verkleide ich mich als Personen Ihrer Wahl, die Sie mit Ihrer aufgeräumten Wohnung beeindrucken wollen – Schwarm, Freund*in, Chef*in, Schwiegereltern, drei Clowns in einem Auto – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schicken Sie mir einfach ein Foto und eine subjektive Beschreibung des Verhaltens der Person und machen Sie ihr Erlebnis noch realistischer!
- Im „Gourmet-Paket“TM enthalten ist mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit die Ankündigung „Ich hoffe, du hast was zu essen, ich hab nämlich voll Hunger!“ Lernen Sie im beliebten autodidaktischen „shitshitshit!“TM-Verfahren, wie sie innerhalb kürzester Zeit ein schmackhaftes Essen zaubern, nur aus Dingen, die Sie zufällig da haben. Das passende Kochbuch wird Ihnen im voraus gratis zugeschickt.^d

Jetzt NEU: profitieren Sie von unseren flexiblen Flatrate-Tarifen! Gerne komme ich in beliebigen Abständen vorbei, damit die Motivation erhalten bleibt.

Fragen Sie auch nach einem individuellen Angebot!

ServiceGeier Konstantin

^c Verhandlungssache

^d als Taschenbuch-Version auf umweltfrei gebleichtem Papier oder in den gängigen eBook-Formaten

Irrwege

Manchmal kann es einem passieren, dass man sich verläuft. So kann ein Veḡrer dazu führen, dass man im komplett falschen Stadtteil landet – denn eine Stadt wie Berlin ist groß und hat viele Straßen, deren Namen sich ähnlich sehen. Ich stehe also in der falschen Straße, vor zwei Häusern mit der gleichen Hausnummer^a, dazwischen ein generischer bankrottgegangener Blumenladen mit einem passend generischen Namen wie „Blumenparadies“. Nachdem ich meinen Fehler festgestellt habe, mache ich mich frustrierend den Weg zurück, das „Ab 18“-Album von den Ärzten auf den Ohren. Als ich die U-Bahnstation „Weberwiese“ betrete, erklingt Gesang. Eine Frau steht so zwischen zwei Säulen, dass man sie nur sieht, wenn man an ihr direkt vorbeigeht – andernfalls wird sie von ebendiesen verdeckt. Sie singt, hat die Augen zu, vor ihren Füßen steht kein Geldbörschen oder Ähnliches. Sie scheint nur für sich selbst zu singen, ein zärtlich klingendes Lied, das ich nicht erkenne. Ich möchte zuhören, ihr etwas sagen, doch meine Bahn kommt, ich muss mich beeilen. Ich laufe davon – ich über meine unfreiwillige Detour nicht mehr frustriert, sondern dankbar; doch die Ärzte höre ich an dem Abend nicht mehr, es erscheint im Vergleich wie eine Entweihung.

auf-dem-Sprung-Geier Konstantin

^a wtf, Berlin!

